

## Texte verstehen – eine notwendige Fertigkeit aller Lehrpersonen und Schüler\*innen in (fast) allen Fächern

Festman, Julia & Reiter, Christine, *PH Tirol*

Schulleistungsstudien wie PISA haben es immer wieder gezeigt: Trotz erworbener Dekodierfähigkeit lässt sich für viele der Inhalt von Texten nicht entschlüsseln (Baumert et al., 2017; Lenhard, 2019). Warum ist das Verstehen von Texten so schwierig? Warum gelingt es in den vielen Fächern, in denen Schüler\*innen mit Texten arbeiten, nicht oder nur schwer, das Leseverständnis zu verbessern?

Beleuchtet man mit einem kognitionspsychologischen Ansatz die Prozesse während der Textrezeption, wird deutlich, weshalb Texte an sich oft schwer verständlich sind (Lenhard, 2019; Schnotz, 2006). Ein neu entwickeltes Konzept für die fächerunabhängige Arbeit mit Texten zur Leseverständnissteigerung und zur Eröffnung affektiver und motivationaler Zugänge im Umgang mit Texten soll vorgestellt werden (Festman, 2022). Altersadäquate Lesestrategien zur systematischen Erarbeitung von Texten (z.B. Philipp, 2012a, 2015) sowie (fach-)spezifisches Vorwissen, um fachspezifische Texte in ihrer Tiefe verstehen und im Text nicht explizit enthaltene Informationen ergänzen zu können, sind zentral. Darüber hinaus spielen heterogene Verläufe von Leseentwicklungen der Schüler\*innen (Gasteiger-Klicpera, 2020), Kenntnisse der Zielsprache und insbesondere Wortschatzgröße (Philipp, 2012b) als Schüler\*innenmerkmale eine weitere wichtige Rolle.

Hervorzuheben ist das Wissen der Lehrpersonen über das didaktische Herangehen an die Arbeit mit Texten (z.B. Wie kann ich Schüler\*innen unterstützen, eine kohärente mentale Repräsentation des Textes aufzubauen? Wie kann ich die Strategien selbst z.B. laut-denkend vormachen?) sind zentral, um die Textverständnisleistung erhöhen zu können. Erste empirische Daten von Lehramtsstudierenden wie auch Beobachtungen im Rahmen der Sommerschule des BMBWF im Umgang mit dem Konzept werden kurz vorgestellt. Im Anschluss an den theoretischen Teil sollen die Teilnehmer\*innen den Lesefächer und die didaktischen Kernaspekte der Arbeit damit genauer kennenlernen und ausprobieren.

### Literatur

- Baumert, J. (Hrsg.). (2013). *PISA 2000: Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich*. Springer-Verlag.
- Festman, J. (2022). Lesestrategien mit dem DaZ-Lesefächer. *LESEN! Die Zeitschrift für Ihren Deutschunterricht*, 3, 24-25.
- Gasteiger-Klicpera, B. (2020). Diversität in der Entwicklung des Lesens. In L Paleczek & S. Seifert (Hrsg.), *Inklusiver Leseunterricht* (S. 3-21). Springer VS.
- Lenhard, W. (2019). *Leseverständnis und Lesekompetenz. Grundlagen – Diagnostik – Förderung*. Kohlhammer.
- Philipp, M. (2012a). *Besser lesen und schreiben. Wie Schüler effektiver mit Sachtexten umgehen lernen*. Kohlhammer.
- Philipp, M. (2012b). *Das vernachlässigte Füllhorn der Sprache. Einige Betrachtungen zum Zusammenhang von Wortschatz, Lesesozialisation und Textverstehen*. leseforum.
- Philipp, M. (2015). *Lesestrategien. Bedeutung, Formen und Vermittlung*. Beltz Juventa.
- Schnotz, W. (2006). Was geschieht im Kopf des Lesers? Mentale Konstruktionsprozesse beim Textverstehen aus der Sicht der Psychologie und der kognitiven Linguistik. In H. Blühdorn, E. Breindl, & U.W. Waßner (Hrsg.), *Text – Verstehen. Grammatik und darüber hinaus* (S. 222-238). De Gruyter